

Technisches Profil

- Arbeitslehre Technik ab Klasse 5
- Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6: Arbeitslehre mit den Bereichen
 - o Technik
 - o Wirtschaft
 - o Haushaltslehre

Naturwissenschaftliches Profil

- Arbeitsgemeinschaft MAT-NAT-PROF (für Schülerinnen und Schüler, die in diesem Bereich besondere Neigungen und Interessen haben) in den Anfangsjahrgängen
- Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6: Naturwissenschaften
- Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in der Sekundarstufe II



Sprachenprofil

- Fremdsprachen: Englisch ab Kl. 5
Französisch ab Kl. 6
Lateinisch ab Kl. 8
Spanisch ab Kl. 11

- Bilingualer Unterricht:
 - o Englisch ab Klasse 5
 - o im Sachfach Gesellschaftslehre ab Klasse 7
 - o Fortsetzung in der gymnasialen Oberstufe in Sozialwissenschaften

Künstlerisch-musisches Profil

- Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6: Darstellen und Gestalten
 - o mit den Kernfächern: Kunst, Musik, Deutsch, Sport
 - o Verbindung von musik-, bild-, körper- und sprachbezogenen Ausdrucksformen
- Kunst-Leistungskurs in der gymnasialen Oberstufe
- Literaturkurs und Literaturkursvorstellungen
- Theaterprojekte u.a mit TheaterTotal, White Horse Theatre



• Angebote zur Gestaltung des Schulalltags

- o Silentium
- o Mensa
- o Pausenangebote
- o Bibliothek
- o Arbeitsgemeinschaften



- Elternarbeitskreis
- Kreativkreis
- Infostand der Eltern
- Elterncafé
- Förderverein



Außerschulische Kooperationspartner

- Praktikum Schering
- Zusammenarbeit mit ABEO Ausbildungsreihe und Berufswahl-Orientierung
- Schüleraustausch mit England und Schweden

- Besondere Räume für Schülerinnen und Schüler im Ganztagsalltag und Betreuung durch Schulsozialpädagogen, Kolleginnen und Kollegen



- o Spieleinsel
- o 7/8 er Treff
- o Mädchentreff
- o Pub
- o Oberstufenraum organisiert von der O-Raum-AG der Sek. II



Haus des Lernens
35 Jahre Schule für alle Kinder



Die Menschen stärken
Orientierung vermitteln
Ziele finden
gemeinsam Wege beschreiten
offen der Zukunft begegnen.

An der Gesamtschule lernen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungsschwerpunkten zusammen.

Die Kinder sollen miteinander und voneinander lernen – den klassischen Schulstoff genauso wie die Methoden zum Lernen und den Umgang miteinander.

Die differenzierte Gestaltung des Unterrichts berücksichtigt die unterschiedlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht individuelle Förderung.

Alle in NRW möglichen Schulabschlüsse werden hier vergeben:

- der Hauptschulabschluss nach 9 u. 10
- die Fachoberschulreife (FOR, auch: Real-schulabschluss) und
- die Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR Q, d.h. die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe).
- die schulischen Voraussetzungen zur Fachhochschulreife nach dem 11. bzw. 12. Schuljahr
- die allgemeine Hochschulreife (das Abitur) nach dem 13. Schuljahr, künftig auch als bilinguales Abitur (deutsch-englisch)

Bis zum Ende der Klasse 9 gehen Schülerinnen und Schüler in der Regel ohne Versetzung in die nächst-höhere Klasse über.

Die Inhalte des Fachunterrichts sind durch die Kernlehrpläne des Landes vorgegeben.

Unterrichtsentwicklung und Qualitätsmanagement gehören zu den aktuellen Anforderungen an den modernen Unterricht – und sind an der Gesamtschule lang geübte Praxis.

Besondere Erfahrung besitzen wir in der Gestaltung differenzierter Lernprozesse, die auf den individuellen Fähigkeiten der einzelnen Schüler aufbauen

Fächer verbindendes und Fächer übergreifendes Lernen schlägt sich in integrierten Fachangeboten (Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre) und in vielfältigen Projekten nieder.

Wichtiger Schwerpunkt ist dabei seit Jahren, den Schülerinnen und Schülern in allen Fächern und in allen Jahrgängen Methodenkenntnisse („Lernen lernen“) systematisch zu vermitteln.

Dazu gehört auch ein Angebot, das allen den Erwerb grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit den modernen Medien ermöglicht



Da an der Gesamtschule Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Leistungsmöglichkeiten lernen, ist das Angebot auf die unterschiedlichen Niveaus ausgerichtet.

Speziellen Förderunterricht gibt es in folgenden Bereichen:

- Sprachförderung in Deutsch in den Klassen 5 bis 10
- Rechtschreibförderung in den Klassen 5 und 6 im Rahmen der „Rechtschreibwerkstatt“
- Rechenförderung in Klasse 5
- Sportförderung durch speziell ausgebildeten Sportlehrer in Klasse 5.

In den Ergänzungsstunden ab Klasse 8 gibt es weitere Förderangebote, die sich an der schulischen und beruflichen Zukunft der Schüler orientieren.

Besondere Begabungen werden in den fachlichen Schwerpunkten in besonderem Maße gefordert.



Soziales Lernen heißt auch: Erziehung ernst nehmen. Die Gesamtschule hat – gerade als Ganztags-schule – diese Aufgabe immer wahrgenommen.


Die Klassenlehrer werden dabei von den Beratungslehrern, von unseren beiden Sozialpädagogen und der Schulpsychologin. Verantwortung und Selbstständigkeit sind Ziele dieses Lernens – immer gestützt durch die Aktivität des Beratungsteams, das die Schullaufbahn und die persönlichen Stärken und Schwächen eines jeden Schülers im Blick hat.



Während in den unteren Klassen das Leben in der Gemeinschaft im Vordergrund des sozialen Lernens steht, rücken in den höheren Klassen die Lebensplanung und die Berufswahlvorbereitung in den Mittelpunkt. Von besonderer Bedeutung ist dabei das dreiwöchige Betriebspraktikum in der 2. Hälfte des 9. Jahrgangs.



Qualitätssiegel
Schule ⇨ Beruf

Gesamtschule  Kamen
Gutenbergstraße 2
59174 Kamen

Schulleiterin Ulrike Schulz
Tel: 0 23 07 / 97 43 10
Fax: 0 23 07 / 97 43 48

e-mail: Gesamtschule-Kamen@t-online.de
homepage: www.gekamen.de